

EXPERTEN FÜR OBERFLÄCHEN

Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (DSK)
für die wirtschaftliche Erhaltung von Verkehrsflächen

VERKEHRSFLÄCHEN
INDUSTRIE- UND BETRIEBSFLÄCHEN
FLUGBETRIEBSFLÄCHEN
cds-BAUTENSCHUTZPRODUKTE

A MEMBER OF THE POSSEHL GROUP



DSK von POSSEHL

DSK von POSSEHL ist eine seit den 1980er Jahren bewährte und dabei ständig weiterentwickelte Regelbauweise zur Erhaltung und Instandsetzung von Verkehrsflächen aus Asphalt und Beton gemäß ZTV BEA-StB, TL BEA-StB und TP BEA-StB.

Das Asphaltmischgut für Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise besteht aus:

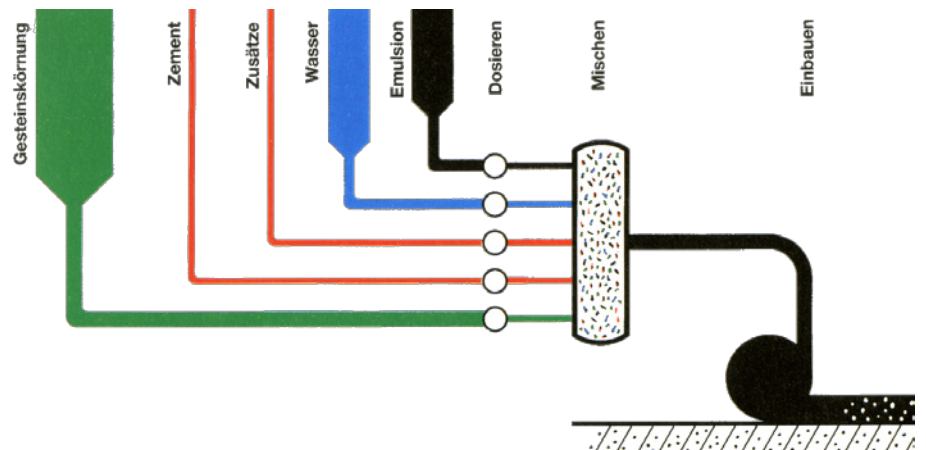
- Besonders hochwertigen und polierresistenten Naturhartgesteinen abgestufter Körnung bis 8 mm (Gemisch aus groben und feinen Gesteinskörnungen sowie Eigenfüller) nach TL Gestein-StB,
- Kationischer polymervergüteter Bitumenemulsion C65BP1-DSK nach TL BE-StB mit Haftmittel- und Additivzusätzen sowie
- Normzement zur Brechzeitsteuerung.

Die Polymermodifizierung des Bitumens in der kationischen Bitumenemulsion bewirkt eine Erweiterung der Plastizitätsspanne, d.h. größere Flexibilität bei Kälte und höhere Standfestigkeit bei Wärme.

DSK-Beläge werden dadurch deutlich flexibler und verformungsstabiler. Die Herstellung und der Einbau von DSK-Mischgut erfolgt mit speziellen, selbstfahrenden Misch- und Verlegemaschinen.

Durch modernste computergesteuerte Dosiertechnik werden hohe Rezepturgenaugigkeiten erzielt.

Schnelle, wirtschaftliche und umweltverträgliche Fahrbahninstandsetzung in Kaltbauweise



Zusammensetzung des Mischguts für DSK

DSK von POSSEHL dient der Substanzerhaltung sowie der Erhöhung der Verkehrssicherheit bei folgenden Fahrbahnzuständen:

- Verminderte Griffbarkeit (Bindemittel- bzw. Mörtelanreicherungen an der Oberfläche, poliertes Gesteinskorn)
- Porosität (raue bzw. poröse Oberfläche, Kornverlust)
- Abrieb (Materialverlust an der Oberfläche)
- Verformung (Spurrinnen)
- Netzrisse (Häufung von richtungslosen Einzelrissen, netzartiges Rissbild)

Anwendungsbereiche für DSK

Auf allen Verkehrsflächen des über- und untergeordneten Straßennetzes von der Bundesautobahn bis zum Einsatz im Kommunal- und Privatbereich.

Wirtschaftlichkeit

- Mobile Baustelle mit geringer Verkehrsbehinderung
- Schneller Einbau mit hoher Tagesleistung
- Keine Fräsarbeiten beim Anschließen des DSK-Belages an vorhandene Fahrbahndecken
- Höhengleiche Anpassung an Randeinfassungen und Einbauten, wie z.B. Schächte, Einläufe
- Verkehrsfreigabe nach ca. 30 Minuten
- Gleiches Abrieb- und Verschleißverhalten wie eine Heiasphaltdeckschicht
- Wirtschaftliches Preis-/Leistungsverhältnis

Verbesserung der Oberflächeneigenschaften

- Erhöhung oder Wiederherstellung der Griffbarkeit
- Verbesserung der Ebenheit im Querprofil (Beseitigung von Spurrinnen)
- Abdichtung offener Fahrbahndecken
- Verlängerung der Nutzungsdauer von alten, ausgemagerten, versprödeten Asphaltdecken
- Verminderung der Reifen-Fahrbahn-Geräusche um bis zu 70% gegenüber herkömmlichen Fahrbahndecken



Typisches Bild eines schadhaften Asphaltbelags



Texturen von DSK 8 und DSK 5 nach dem Einbau

Seit über 30 Jahren eine bewährte Bauweise

Verkehrssicherheit

- Keine Glättebildung durch nachträgliche Bindemittelanreicherungen an der Oberfläche und kein Rollsplitt
- Hohe Griffigkeit (Gleitbeiwert $\mu > 0,5$ bei 80 km/h Messgeschwindigkeit) nach ZTV BEA-StB
- Beseitigung von wasserführenden Spurrinnen (Aquaplaning) durch profulgerechtes Verfüllen
- Erhöhtes Drainagevermögen durch spezielle Raubelagsrezepturen

Umweltfreundlichkeit

- Geräuscharmer Einbau
- Energieeinsparung und geruchsemissionsfrei durch Kalteinbau
- Einsatz umweltfreundlicher Bindemittel
- Sparsamer Baustoffeinsatz, dadurch Schonung der natürlichen Rohstoffvorkommen und
- Entlastung des Straßenverkehrs von Baustofftransporten
- Umweltunbedenklichkeit des DSK-Mischgutes
- DSK-Mischgut kann problemlos wiederverwertet werden

Bauablauf und Herstellungsverfahren

- Anreise der Fachkolonne mit Spezialgerädepark
- Anlieferung der erforderlichen Baustoffe auf einem möglichst zentral gelegenen Lagerplatz
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung
- Vorbereitende Arbeiten je nach Gegebenheiten, wie z.B.:
- Abfräsen von Verformungen oder stark beschädigten Teilflächen
- Reprofilierung von Schadzonen mit geeigneten Asphaltmischungen
- Markierungen beseitigen oder abkleben
- Schützen von Straßeneinbauten
- Reinigen der Flächen mit Hochdruckwasser bis 150 bar und Kehrsaugmaschinen
- Aufbringen von Haftgrundierung, falls technisch erforderlich
- Beladen der POSSEHL DSK-Maschine auf dem Lagerplatz mit allen Mischgutkomponenten
- Fahrt zur Einbaustelle

- Herstellen des DSK-Mischgutes nach vorgegebener exakter Rezeptur, kontrolliert durch maschinenintegrierte elektronische Dosiereinrichtungen für Bitumenemulsion, Gesteinskörnungsgemische und Zusätze
- Verlegen des homogenen DSK-Mischgutes mittels Vario-Einbauböhlen und Rührwerkverteilergeräten in Einbaubreiten von 0,50 - 3,80 m, ein- und mehrlagig
- Handeinbau möglich bei angrenzenden kleinen Teilflächen
- Freilegen geschützter Straßeneinbauten
- Räumen der Baustelle und Verkehrsübergabe

DSK-Mischgutsorten und Verlegetechnik

Die Wahl der Mischgutsorte bezüglich Bindemittelgehalt und Gesteinsart wird bestimmt durch Verkehrsbelastung, Zustand der bestehenden Fahrbahnfläche und der örtlichen Lage. Die vollflächige Verlegung erfolgt zweilagig. Die üblicherweise gebräuchlichen Regeleinbaumengen betragen bei:

- DSK 3: 10 bis 15 kg/m²
- DSK 5: 16 bis 25 kg/m²
- DSK 8: 18 bis 30 kg/m²

Das Verlegeverfahren ist auf die örtlichen Gegebenheiten abzustimmen. Spurrinnen müssen vorher in ein oder zwei Arbeitsgängen verfüllt werden. In Kombination mit dem sogenannten „Feinfräsverfahren“ lassen sich nicht nur Spurrinnen besonders wirtschaftlich baulich erhalten und instandsetzen.

Qualitätskontrolle und Gütesicherung

Gemäß der TL BEA-StB werden Eigenüberwachungen im Sinne der WPK im POSSEHL Zentrallabor (Anerkennung nach RAP Stra) kontinuierlich durchgeführt.



Einbau eines DSK-Belags

EXPERTEN FÜR OBERFLÄCHEN

VERKEHRSFLÄCHEN
INDUSTRIE- UND BETRIEBSFLÄCHEN
FLUGBETRIEBSFLÄCHEN
cde-BAUTENSCHUTZPRODUKTE

A MEMBER OF THE POSSEHL GROUP



POSSEHL SPEZIALBAU GMBH –
ein Unternehmen der POSSEHL-Gruppe,
Lübeck – wurde 1956 gegründet.
Der Firmensitz ist in Sprendlingen.

Das Unternehmen bietet Bauleistungen
und cds®-Bautenschutzprodukte zur
werterhaltenden und nutzersichernden
Instandsetzung von Verkehrsflächen,
Industrie- und Betriebsflächen sowie
Flugbetriebsflächen an.

POSSEHL SPEZIALBAU GMBH
Gau-Bickelheimer Straße 72
55576 Sprendlingen / Rhh.
Germany
Telefon +49 (67 01) 93 50-0
Telefax +49 (67 01) 93 50-50

info@possehl-spezialbau.de
www.possehl-spezialbau.de

Ihre Ansprechpartner für DSK:

POSSEHL SPEZIALBAU GMBH
Bereich West / Süd
Gau-Bickelheimer Straße 72
55576 Sprendlingen / Rhh.
Telefon +49 (67 01) 93 50-40
Telefax +49 (67 01) 93 50-41
info.west@possehl-spezialbau.de

POSSEHL SPEZIALBAU GMBH
Bereich Nord
Wernerstraße 37
29227 Celle
Tel: +49 (51 41) 70 90 6-0
Fax: +49 (51 41) 70 90 6-30
info.nord@possehl-spezialbau.de